

Programme der Clubabende

Dietrich Schulz-Köhns Dokumente über den Königsberger Melody-Club informieren uns im Detail über die ersten 31 Clubabende, die in der Zeit vom 21. Januar bis 15. Oktober 1935 stattfanden. Von jedem Abend ist ein doppelseitiges Informationsblatt erhalten, das das jeweilige Thema, die abgespielten Plattenaufnahmen und Angaben zu den Musikern sowie zu den Stilmerkmalen enthält. Schulz-Köhn hat in seinem Exemplar nachträglich den jeweils wechselnden Veranstaltungsort und die Teilnehmerzahl handschriftlich ergänzt.

Die nachfolgende Übersicht gibt das Datum der Veranstaltung, die Themen und die Zahl der Anwesenden wieder.

1	21.01.1935	Einführungsabend	12
2	28.01.1935	Blue Rhythm Boys	12
3	31.01.1935	Cab Calloway – Versionen von BUGLES CALL RAG und NOBODY'S SWEETHEART	14
4	04.02.1935	Jack Payne - Entwicklung Duke Ellingtons	12
5	11.02.1935	Die 3 englischen Großen: Bert Ambrose, Ray Noble, Lew Stone	16
6	22.02.1935	Solisten – Versionen des TIGER RAG	8
7	08.03.1935	Casa Loma Orchestra	11
8	11.03.1935	Spike Hughes	11
9	18.03.1935	Joe Venuti's Blue Four	15
10	22.03.1935	Was ist Jazz? – Entwicklung der Swingmusik	30
11	09.04.1935	Red Nichols (I)	16
12	14.04.1935	Five Moods of Ellington	60
13	18.04.1935	Deutsche Tanzorchester – Farbige Orchester	11
14	24.04.1935	Red Nichols (II)	12
15	29.04.1935	Carroll Gibbons, Roy Fox - Fletcher Henderson	17
16	08.05.1935	Stilkunde-Wettbewerb	13
17	13.05.1935	Weißer Orchester	13
18	20.05.1935	Comedics – Louis Armstrong	15
19	27.05.1935	Wunschabend	14
20	03.06.1935	Chicago-Stil	8
21	12.06.1935	Englische "Swing-Musik" früher und jetzt	8
22	17.06.1935	15 Jahre Jazz unter bes. Berücksichtigung von Bix Beiderbecke & Frank Trumbauer	10
23	20.06.1935	Stilkunde-Wettbewerb – BRUNSWICK-Neuerscheinungen	12
24	25.06.1935	Schwarze Orchester	10
25	01.07.1935	Solisten	10
26	12.09.1935	Modern Rhythm on Brunswick Records	11
27	16.09.1935	Brunswick-Neuerscheinungen	10
28	24.09.1935	Wesen und Elemente des Jazz	9
29	01.10.1935	Formenlehre	10
30	08.10.1935	Ausdrucksmittel des Hot	7
31	15.10.1935	Posaunisten	6

Über die ersten 25 Clubabende hat Schulz-Köhn zusätzlich eine vierseitige Übersicht angefertigt. Diese enthält auch die Planungen für die bevorstehenden Herbst- und Winterveranstaltungen:

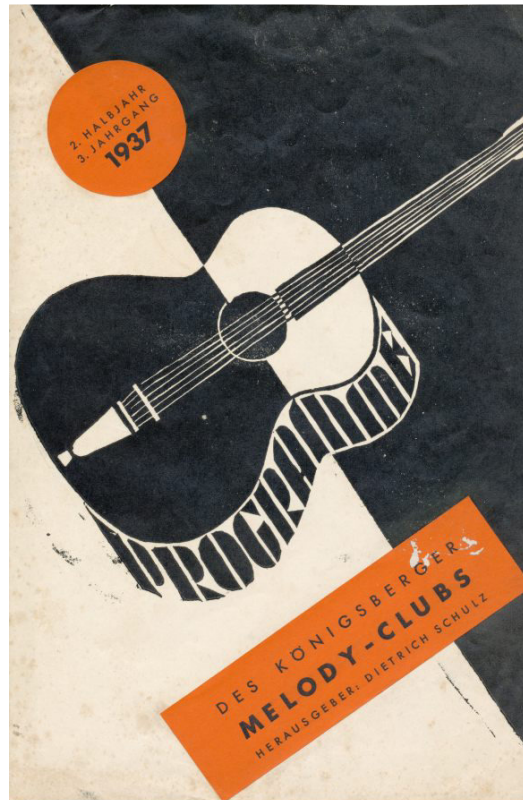
Im Winter 1935/36 (2. Halbjahr) kommen u. a. folgende Programme zum Vortrag:

1. Immergrüne Melodien und ihre Versionen (etwa 12 Abende)
(Some of these days, Sheik, Chinatown, Limehouse Blues, Dinah usw.)
2. Geschichte des Jazz nach Jahrgängen (etwa 10 Abende)
(Jazz bis zum „Goldenen Zeitalter“, Jahrgang 1927, 1928 usw.)
3. Die besten Instrumentalisten (etwa 10 Abende)
(Die besten Trompeter, Posaunisten, Klarinetten usw.)
4. Spitzenleistungen (etwa 5 Abende)
(Spitzenleistungen in: Arrangement, Comedic, Technisch, Team usw.)
5. Die besten 18 Titel
(Platten, die ich nicht missen möchte)

6. „In Memoriam“
(Beiderbecke, Lang, Harrison, Teschemaker, Bubber Miley)
7. Praxis des Jazz (etwa 2 oder 3 Abende)
(Erfordernisse und Elemente der Swing Musik: Phrasieren, Team usw.)
8. Wo steht die „Swing Musik“ in Deutschland?
(Kritische Übersicht über den deutschen Jazz)
9. Analyse von Meisterwerken
(z. B. Honolulu Blues, Harlem Symphony, Three Little Words usw.)
10. Musikerfreundschaften
(Venuti – Lang, McKenzie – Condon, Beiderbecke – Trumbauer)

Wenn man diese Vorankündigungen mit den tatsächlich durchgeführten Veranstaltungen zwischen dem 12. September und dem 15. Oktober 1935 vergleicht (s. Nr. 26–31 in der oben stehenden Übersicht), sieht man sofort, dass aktuelle Gegebenheiten mehr oder weniger erhebliche Abweichungen verursachten. – Auch fällt ins Auge, dass die Zahl der Teilnehmer tendenziell rückläufig war.

Die Aktivitäten des Königsberger Melody-Clubs sind bis mindestens Ende 1937 nachweisbar, wie die erhaltene Titelseite des Programmhefts des zweiten Halbjahrs 1937 belegt:



Über das weitere Schicksal des Melody-Clubs ist derzeit Näheres nicht bekannt.